

---

**Bauherrschaft**

---

Gemeinde Glarus Nord  
Bau und Umwelt

---

**Auftragsbezeichnung**

---

Neue Meteor- und Wasserleitung  
Ziegelbrückstrasse, Ziegelbrücke



---

**KREDITGENEHMIGUNG**

---

**Technischer Kurzbericht**

---

Ziegelbrückstrasse 60  
8866 Ziegelbrücke  
T +41 (0)55 617 27 17  
F +41 (0)55 617 27 18

Allmeindhoschet 151  
8762 Schwändi  
T +41 (0)55 647 80 20  
F +41 (0)55 647 80 29

[www.marty-ing.ch](http://www.marty-ing.ch)  
[info@marty-ing.ch](mailto:info@marty-ing.ch)

---

**Auftrag Nr.** 1090

---

**Bericht Nr.** 01

---

**Datum** Ziegelbrücke, 11. April 2018

---



## TECHNISCHER BERICHT

### Inhalt

1.	Ausgangslage .....	3
2.	Projektierte Massnahmen .....	3
2.1	Meteorwasserleitung.....	3
2.2	Wasserleitung .....	4
2.3	Bauablauf .....	4
3.	Kosten .....	4
4.	Schlussbemerkung .....	4

### Beilagen

- Koordinationsplan Werkleitungen, Kreditgenehmigung, Situation 1:1000, Plan Nr. 1090-023



## 1. Ausgangslage

Das Departement Bau und Umwelt des Kantons Glarus plant die Ziegelbrückstrasse zwischen der Autobahnunterführung A3 und der Linthbrücke zu sanieren. Vorgesehen sind ein Ersatz der Randabschlüsse und ein Neuaufbau der Belagsflächen sowie die Erstellung einer neuen Bushaltestelle im Bereich der alten Post Ziegelbrücke.

Entlang des Sanierungsabschnitts verlaufen bestehende Meteorwasserleitungen (Siedlungsentwässerung und Strassenentwässerung) sowie eine Wasserhauptleitung.

Der Strassenabschnitt zwischen Linthbrücke und Einfahrt Fabrikstrasse wird über eine bestehende Meteorwasserleitung in die Linth entwässert. Dabei handelt es sich mehrheitlich um eine Strassenentwässerung, wobei vereinzelte Vorplätze ebenfalls angeschlossen sind.

Der Strassenabschnitt Fabrikstrasse bis Autobahnunterführung inkl. Siedlungsentwässerung aus der Fabrikstrasse wird in Richtung Unterführung entwässert und an eine bestehende Meteorwasserleitung Richtung Norden angeschlossen. Diese Ableitung ist wiederum am Meteorwassersystem des Gebiets Brunnenstrasse / Windeggstrasse her kommend angeschlossen und führt über die Berufschulstrasse / Rosenegg in die Linth.

Im Zusammenhang mit der Strassensanierung wird die Strassenentwässerung ebenfalls ersetzt. Dabei ist geplant, auch die Meteorwasserleitung zu ersetzen und entsprechend zu vergrössern. Einerseits soll die Strassenentwässerung soweit wie möglich direkt über die neue Meteorwasserleitung in die Linth entwässert werden können, andererseits sollen an der neuen Meteorwasserleitung auch die angrenzenden Liegenschaften sowie die Fabrikstrasse angeschlossen werden. Mit diesen Massnahmen kann das bestehende Meteorwassersystem im Bereich Berufschulstrasse / Rosenegg, welches auch eine Grossteil des östlichen Bereichs von Niederurnen ableitet, massgeblich entlastet werden.

Bei der bestehenden Wasserleitung handelt es sich abschnittsweise um eine Graugussleitung NW 150 aus dem Jahre 1940. Dieser Leitungsabschnitt soll zusammen mit der Meteorwasserleitung über eine Länge von rund 150 m ersetzt werden.

## 2. Projektierte Massnahmen

### 2.1 Meteorwasserleitung

Es ist geplant die Meteorwasserleitung im gleichen Bereich in die Wuhrmauer der Linth zu integrieren wie bisher. Der Auslauf wird etwas höher als der bestehende ausfallen. Der alte Auslauf wird zugemauert. Um den Verkehr einspurig aufrecht zu erhalten wird die Meteorwasserleitung anschliessend in der Ziegelbrückstrasse auf einer Strassenseite bis in den Bereich Abzweiger Berufschulstrasse / Unterführung Autobahn A3 verlaufen. Es werden diverse seitliche Anschlüsse an bestehende Meteorwasserleitungen erstellt sowie alle neuen Schlammsammler der Ziegelbrückstrasse angeschlossen.

Im Bereich der Fabrikstrasse wird die zukünftige Meteorwasserableitung bereits vorbereitet und der Anschluss mittels des ersten Schachtes im Bereich des Einlenkers Fabrikstrasse mit zwei neuen Schlammsammlern erstellt. Die neu geplante Entwässerung der Fabrikstrasse wurde im Projekt berücksichtigt und die Höhen und Kaliber der Leitungen entsprechend dimensioniert.

Die neue Meteorwasserleitung wird mit Kunststoffrohren PPE 250-PP 400 ausgebildet und weist eine Gesamtlänge von rund 330 m auf.



## 2.2 Wasserleitung

Bei der Trinkwasserleitung entlang der Ziegelbrückstrasse handelt es sich im Bereich Einfahrt Jenny Areal und Linthbrücke um eine 80 Jahre alte Graugussleitung, welche Bauarbeiten in unmittelbarer Nähe nicht standhalten wird. Ein Ersatz der Leitung ist auch aufgrund des Alters sinnvoll.

Die wenigen seitlichen Anschlüsse werden neu gefasst und der neue Leitungsabschnitt mit den alten beidseitig verbunden. Ein Hydrant ist in diesem Bereich keiner vorhanden.

Die neue Leitung (Guss FZM 150) wird über eine Länge von rund 150 m parallel zur neuen Meteorwasserleitung im Strassenkörper verlegt.

Da sich die alte Wasserleitung teils im Grabbereich befindet, ist für die Bauphase ein Provisorium nötig.

## 2.3 Bauablauf

Die neuen Leitungen werden ab der Linthbrücke in Richtung Autobahnunterführung A3 erstellt. Aufgrund der Höhenverhältnisse muss die neue Meteorwasserleitung auf einer Tiefe von ca. 3.50 m in die Linth eingeleitet werden.

Um den Verkehr (einspurig) aufrecht zu erhalten, sind im tieferen Bereich gespriesste Gräben unumgänglich. Zwischen der Fabrikstrasse und der Berufschulstrasse können die Leitungen im V-Graben erstellt werden.

Nach dem Einbau der neuen Meteorwasserleitung und der Vorbereitung der seitlichen Anschlüsse wird die Wasserleitung mit den Seitenanschlüssen verlegt und die Baugrubenabschlüsse entfernt. Anschliessend folgt der Bau der neuen Strassenentwässerung und deren Ableitung in die neue Meteorwasserleitung.

Im Auftrag des Kantons Glarus werden anschliessend sämtliche Randabschlüsse neu erstellt und die Strasse mit einem neuen dreischichtigen Belagsaufbau erstellt.

Im Bereich der alten Post Ziegelbrücke wird eine neue Bushaltestelle, welche dem Behindertengleichstellungsgesetz entspricht, erstellt.

Der Bau erfolgt in Etappen von 80 – 100 m. Die Verkehrsführung wird über die ganze Bauzeit mit einer Lichtsignalanlage bewerkstelligt.

## 3. Kosten

Für die Gemeinde Glarus Nord fallen Kosten für das Objekt Meteorwasser und Wasser an.

Die Kosten für den Ersatz der Leitungen belaufen sich netto inkl. MWST auf:

Meteorwasserleitung	Fr. 600'000.00
Wasserleitung	Fr. 230'000.00

In den Gesamtkosten sind auch die Baunebenarbeiten, Dienstleistungs- und Nebenkosten berücksichtigt. Die Kostengenauigkeit liegt bei +/- 20 %.

## 4. Schlussbemerkung

Die Massnahmen sämtlicher Werkleitungen werden so koordiniert, dass technische und wirtschaftliche Synergien optimal genutzt werden können. Ebenfalls kann die Meteorwasserablei-



tung des oberen Strassenabschnittes (Fabrikstrasse bis Berufschulstrasse), welche südlich wegführt, entlastet werden.

Der projektierte Ausbau und die Entwässerung der Fabrikstrasse kann mit dem Bauvorhaben optimal vorbereitet werden, sodass die Arbeiten in der Fabrikstrasse, welche im Jahre 2019 geplant sind, ohne grössere Eingriffe im Bereich Einlenker Fabrikstrasse/Ziegelbrückstrasse ausgeführt werden können.

Die Ausführung der vorliegenden Bauarbeiten soll zwischen Juni und September 2018 erfolgen.

Ziegelbrücke, 11. April 2018

MARTY INGENIEURE AG

Sachbearbeiter:

Rony Rufibach, dipl. Bautechniker HF  
Peter Elmer, dipl. Bauingenieur ETH/SIA